

fokus

Schwerpunkt:

Digitale Demokratie

auftakt

Demokratie heisst Betroffene beteiligen

von Balthasar Glättli Seite 37

Auf dem Weg zur digitalen Demokratie

von Günter Karjoth Seite 40

E-Voting, ein Mehrwert für die Demokratie

von Barbara Schüpbach-Guggenbühl Seite 42

zwischenakt

Die Demokratie verträgt nicht das leiseste Misstrauen

von Erich Aschwanden Seite 47

E-Voting CH: Das Ende der Demokratie?

von René Droz Seite 50

Estland im falschen Blickwinkel

von Bruno Baeriswyl Seite 56

E-Voting aus Sicht einer Befürworterin: Es ermögliche die zeit- und ortsunabhängige Stimmabgabe, erfülle strengste Anforderungen, ermögliche den Stimmberechtigten, durch mathematische Verfahren die eigene Stimmabgabe nachzuvollziehen, und gewährleiste den kantonalen Wahlbehörden, jegliche Veränderung im Abstimmungsverfahren erkennen und gegebenenfalls reagieren zu können.

E-Voting, ein Mehrwert für die Demokratie

E-Voting aus Sicht eines Skeptikers: Ist es realistisch, darauf zu vertrauen, dass die Bürger bei E-Voting nicht einfach blind der Applikation folgen, sondern den Code überprüfen? Zweifel an der Korrektheit der Abstimmungsergebnisse würden das Vertrauen der Bürger in unseren Staat tief erschüttern.

E-Voting CH: Das Ende der Demokratie?

In staatlichen Digitalisierungs-Strategien wird gerne auf Estland verwiesen. Doch sind die estnischen Erfahrungen unbesehen übertragbar? Auch dort ist die Digitalisierung nicht von der Technologie, sondern durch das Recht gesteuert. Schweizerische Strategien zur Digitalisierung sollten sich deshalb auch an klaren Zielen wie der Stärkung des Rechtsstaates und seiner Institutionen, der föderalen Demokratie und der Grundrechte orientieren.

Estland im falschen Blickwinkel

impresum

digma: Zeitschrift für Datenrecht und Informationssicherheit, ISSN: 1424-9944, Website: www.digma.info

Herausgeber: Dr. iur. Bruno Baeriswyl, Prof. Dr. iur. Beat Rudin, Prof. Dr. Bernhard M. Hämmerli, Prof. (em.) Dr. iur. Rainer J. Schweizer, Prof. Dr. Günter Karjoth, Dr. iur. David Vasella

Redaktion: Dr. iur. Bruno Baeriswyl und Prof. Dr. iur. Beat Rudin

Rubrikenredaktor(inn)en: Dr. iur. Barbara Widmer, Dr. iur. Dominika Blonski

Zustelladresse: Redaktion digma, c/o Stiftung für Datenschutz und Informationssicherheit, Postfach 205, CH-4010 Basel
Tel. +41 (0)61 201 16 42, redaktion@digma.info

Erscheinungsplan: jeweils im März, Juni, September und Dezember

Abonnementspreise: Jahresabo Inland: CHF 174.00, Jahresabo Ausland: CHF 199.00, Einzelheft: CHF 48.00
PrintPlus: Jahresabo Inland: CHF 195.00, Jahresabo Ausland CHF 220.00

PrintPlus: Das PrintPlus-Abonnement bietet die Möglichkeit, bequem und zeitgleich zur Printausgabe jeweils das PDF der ganzen Ausgabe herunterzuladen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.schulthess.com/printplus.

Anzeigenverkauf und -beratung: Fachmedien Zürichsee Werbe AG, Laubisrütistrasse 44, CH-8712 Stäfa,
Tel. +41 (0)44 928 56 11, pietro.stuck@fachmedien.ch

Verlag und Abonnementsverwaltung: Schulthess Juristische Medien AG, Zwingliplatz 2, Postfach 2218, CH-8021 Zürich
Tel. +41 (0)44 200 29 29, Fax +41 (0)44 200 29 28, service@schulthess.com, www.schulthess.com

Datenkrake Leak-Checker – Lösung in Sicht?

Die existierenden Konzepte zur Information von Betroffenen bei einer Datenschutzverletzung sind ungeeignet, um einen wirklichen Schutz zu bieten. Notwendig ist daher ein neu gedachtes Konzept, das datenschutzfreundlich arbeitet und dabei proaktiv und umfassend informiert.

Digitalisierung braucht mehr als Feigenblätter

Digitalisierung bringt viel mehr Datenbearbeitungen und damit Risiken für die Grundrechte der Bürgerinnen und Bürger. Sollen die Chancen der Digitalisierung genutzt werden können, müssen die Risiken minimiert werden. Das ist u.a. Aufgabe der Datenschutzbehörden – doch sind sie mehr als Feigenblätter? privatim schlägt Alarm.

Cybersecurity als Bachelor-Studiengang

Der Arbeitsmarkt fordert immer mehr Security-Fachpersonal. Neue Varianten von Informatik-Studiengängen bereiten darauf vor. An der Hochschule Mannheim wird ab Wintersemester 2018/19 ein Bachelor zu «Cybersecurity» angeboten. Seine Interdisziplinarität, spezielle Inhalte zu Automatisierung und ein hoher Praxisanteil sind interessante Aspekte dieses Studiengangs.

Aus den Datenschutzbehörden

Wo wird das Bedrohungsmanagement neu im Polizeigesetz geregelt? Und wo hat das kantonale Verwaltungsgericht die Verwaltungsgerichtsbeschwerde des Datenschutzbeauftragten bezüglich Drohnenaufnahmen in einer Gemeinde gutgeheissen und die Gemeinde angewiesen, sämtliche Luftaufnahmen der betroffenen Grundstücke zu löschen?

Das Stimmgeheimnis beim E-Voting

Die Stimmabgabe nachvollziehbar sicher machen und das Stimmgeheimnis wahren – geht das? Anonym ist verdächtig ...

Forschung

Datenkrake Leak-Checker – Lösung in Sicht?
von Susan Gonscherowski/Oliver Vettermann/
Matthias Wübbeling/Timo Malderle Seite 60

agenda Seite 64

Datenschutzaufsicht

Digitalisierung braucht mehr als Feigenblätter
von Beat Rudin Seite 66

Ausbildung

Cybersecurity Ausbildung – ein Überblick
von Bernhard M. Hämmerli Seite 68

Ausbildung

Cybersecurity als Bachelor-Studiengang
von Sachar Paulus Seite 72

zwischenakt

Lasst uns unsere Geheimnisse!
von Helmut Stalder Seite 74

forum



privatim

Aus den Datenschutzbehörden
von Dominika Blonski Seite 76

Der Blick nach Europa und darüber hinaus
Welches Recht soll es sein?
von Barbara Widmer Seite 78

schlussakt

Was geschieht mit unserer Gesellschaft?
von Beat Rudin Seite 80

cartoon

von Reto Fontana Umschlagseite 3